



GEMEINDE DAUTPHETAL
INTEGRIERTES KOMMUNALES
ENTWICKLUNGSKONZEPT (IKEK)

Lokale Veranstaltung

Buchenau und Workshop

14.02.2015/26.02.2015

ZUSAMMENFASSUNG DER ERGEBNISSE



Zusammenfassung der Ergebnisse

Bearbeitung: Hartmut Kind, Kai Simon

1. RUNDGANG

Nach der Begrüßung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer durch Ortsvorsteher Andreas Feußner und einer kurzen Erläuterung zum IKEK-Verfahren durch Herrn Ekkehard Henrich vom Landkreis Marburg-Biedenkopf und Herrn Hartmut Kind, Moderationsbüro SP PLUS, begann der Rundgang durch Buchenau.

Im Rahmen des Ortsrundgangs zeigt Herr Ortsvorsteher Andreas Feußner verschiedene Punkte in Buchenau, wo Handlungsbedarf gesehen wird:

- Auslastung und Nutzungsangebote im Bürgerhaus
- Baulicher Zustand und Auslastung des Hallenbades
- Leerstehende Wohn- und Wirtschaftsgebäude im Ortskern
- Nutzung des alten Rathauses



Der Saal des BGH wird u.a. durch den Spielmannszug und die Ballettgruppe genutzt.



Das Hallenbad am BGH wird durch einen Trägerverein unterhalten.

Integriertes kommunales Entwicklungskonzept (IKEK)

Zusammenfassung der Ergebnisse

Lokale Veranstaltung Buchenau und Workshop



Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer diskutieren die Stärken/Schwächen und den Handlungsbedarf des Ortsteils.



Blick auf das Alte Rathaus.



Bücherei im OG des Alten Rathauses.



Heimatmuseum im OG des Alten Rathauses.

2. ERGEBNISSE DES WORKSHOPS

Hinweis: Es werden die Stärken, Schwächen und Projektideen dargestellt, die von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern während des Rundgangs benannt wurden.

Eine Vervollständigung der Projektideen findet in einer der kommenden Gesprächsrunden statt.

Handlungsfeld			
Kommunikation, Dorfgemeinschaft, Treffpunkte und Kultur			
	Stärken (Was ist gut?)	Schwächen (Was ist zu verbessern?)	Ideen/ Handlungsbedarf
Gemeinschaftshäuser/ Vereinshäuser/ Veranstaltungsräume	<p>Öffentliche Veranstaltungsräume sind ausreichend (u.a. BGH, Vereinsheime/Schutzhütte)</p> <p>BGH ist gut ausgelastet (u.a. Privatnutzungen, DRK, Vereine) –Flexible Nutzungsmöglichkeiten durch zahlreiche Räume</p> <p>Nachfragen zur Nutzung des BGH steigen (vor allem durch das „Kneipensterben“)</p> <p>Altes Rathaus (Heimatmuseum, Bücherei und Ortsbeiratsraum)</p>	<p>Defekte Heizungsanlage im alten Rathaus</p> <p>Wirtschaftlichkeit des BGH nicht gegeben</p>	<p>Gesamtkonzept für das „Zentrum BGH“ erforderlich</p> <p>Künftige Nutzung des BGH klären (Nutzungsschwerpunkte)</p>
Öffentliche Freiflächen/ Treffpunkte/ Aufenthaltsorte	k.A.	k.A.	<p>Gestaltung des Umfeldes am BGH und Hallenbad (z.B. Treppenanlage)</p>

Integriertes kommunales Entwicklungskonzept (IKEK)

Zusammenfassung der Ergebnisse

Lokale Veranstaltung Buchenau und Workshop

Handlungsfeld			
Kommunikation, Dorfgemeinschaft, Treffpunkte und Kultur			
	Stärken (Was ist gut?)	Schwächen (Was ist zu verbessern?)	Ideen/ Handlungsbedarf
Kulturelle Angebote und Feste	Grenzgang (alle 7 Jahre) Konzerte aller musikalischen Vereine	k.A.	Planung der 777 Jahresfeier
Vereinsleben	Intaktes Vereinswesen (u.a. Fußball, Turnen) Jährliche Abstimmung zw. Vereinen, Ortsbeirat und Kirche findet statt	Fehlende Vereinsübersicht mit Ansprechpartner	Vereinsunabhängige Treffpunkte schaffen Neue Vereinsmitglieder stärker werben Vereinsübersicht mit Ansprechpartnern
Integration (Neubürger/Migranten)	Integration wird durch Vereinsarbeit mit Kindern und Jugendlichen	Informationsdefizit von Seiten Kreis/Gemeinde	k.A.
Ehrenamtliches Engagement/Nachbarschaftshilfe	Hohe Bereitschaft im Bereich des Ehrenamtes und der Nachbarschaftshilfe	k.A.	k.A.
Senioren	k.A.	Treffpunkt für Senioren werden vermisst	Altersgerechte Wohnformen anbieten Umgestaltung Altes Rathaus anstreben
Kindergärten/Kinder	Kindergarten und -grippe vor Ort	k.A.	k.A.
Jugendliche	k.A.	Aufenthaltsorte/Treffpunkt für die Jugendlichen fehlen	Nutzung des Alten Rathauses prüfen

Integriertes kommunales Entwicklungskonzept (IKEK)

Zusammenfassung der Ergebnisse

Lokale Veranstaltung Buchenau und Workshop

Handlungsfeld			
Kommunikation, Dorfgemeinschaft, Treffpunkte und Kultur			
	Stärken (Was ist gut?)	Schwächen (Was ist zu verbessern?)	Ideen/ Handlungsbedarf
Öffentlichkeitsarbeit	u.a. Dautphetaler Wochenzeitung, Tageszeitung und Website	k.A.	k.A.

Handlungsfeld			
Siedlungsentwicklung, Versorgung und Verkehr			
	Stärken (Was ist gut?)	Schwächen (Was ist zu verbessern?)	Ideen/ Handlungsbedarf
Innenentwicklung/ Gebäudeleerstand/ Städtebauliche Ordnung	Derzeit wenig Gebäudeleerstand vorhanden	Leerstands- und Baulückenkataster fehlt	Innenentwicklung forcieren Qualität des Wohnstandortes erhalten „Zentrum“ rund um das BGH/Hallenbad/Feuerwehr zukunftsweisend entwickeln Quartierskonzepte in alten Ortslagen erforderlich
Nahversorgung (Lebensmittel)	Nahversorgungsangebote in Dautphe (u.a. ALDI, REWE, LIDL) in Dautphe (Grundversorgung ist gewährleistet)	Keine Nahversorger vor Ort	k.A.

Integriertes kommunales Entwicklungskonzept (IKEK)

Zusammenfassung der Ergebnisse

Lokale Veranstaltung Buchenau und Workshop

Handlungsfeld			
Siedlungsentwicklung, Versorgung und Verkehr			
	Stärken (Was ist gut?)	Schwächen (Was ist zu verbessern?)	Ideen/ Handlungsbedarf
Medizinische Versorgung	Ausreichende medizinische Versorgungsangebote vor Ort (Allgemeinmediziner, Zahnarzt, Apotheke, Massagepraxis)	k.A.	k.A.
ÖPNV/Alternative Mobilitätsformen/Erreichbarkeit von Einrichtungen	Gute ÖPNV-Anbindung (Bahnanschluss vorhanden (Marburg/ Erndtebrück)	k.A.	k.A.

Handlungsfeld			
Technische Infrastruktur, Wirtschaft und Bildung			
	Stärken (Was ist gut?)	Schwächen (Was ist zu verbessern?)	Ideen/ Handlungsbedarf
Arbeitsplätze/ Gewerbliche Entwicklung	Zahlreiche Arbeitsplätze vor Ort	k.A.	k.A.
Technische Infrastruktur	k.A.	k.A.	k.A.
Stadtmarketing	Familienfreundlicher Wohnstandort	k.A.	Die Gemeinde Dautphetal stärker bewerben - Qualität als Wohn- und Arbeitsstandort
Schulische Bildung/Schulentwicklung	Grundschule vor Ort, Weiterführende Schule in Dautphe	k.A.	k.A.

Integriertes kommunales Entwicklungskonzept (IKEK)

Zusammenfassung der Ergebnisse

Lokale Veranstaltung Buchenau und Workshop

Außerschulische Weiterbildung	k.A.	k.A.	k.A.
--------------------------------------	------	------	------

Handlungsfeld			
Freizeit und Tourismus			
	Stärken (Was ist gut?)	Schwächen (Was ist zu verbessern?)	Ideen/ Handlungsbedarf
Touristische Infrastrukturen/Gastronomie	Industriedenkmal „Carlshütte“ am Lahn-Radweg	Beherbergungs- und Bewirtungsangebot fehlen Radwegeverbindung zwischen Carlshütte und Buchenau fehlt	Zukunft des Industriedenkmal „Karls-hütte klären Bau eines Rad-fahrestreifens zur Carshütte
Spiel-, Sport- und Freizeitangebote	Hallenbad am BGH(Betrieb durch Trägerverein) sehr gute Auslastung Kegelbahn im UG des BGH Sportplatz 2 Kinderspielplätze Schießstand		